

Stromer ist am 16. Juni 2009 über die Regenbogenbrücke gegangen



Leider hatten wir am 16.06.2009 unseren Stromer über die Regenbogenbrücke gehen lassen müssen. Als er seinerzeit zu uns ins Tierheim kam, hatte er bereits gesundheitliche Störungen, und es war uns schon klar, dass Stromi nicht mehr allzu lange bei uns sein würde. Aber in der ihm verbleibenden Zeit sollte er es noch einmal richtig schön haben und verwöhnt werden.

Durch eine unbehandelte Verletzung durch einen Pferdetritt bei seinem Vorbesitzer war seine Hüfte gebrochen und schief zusammengewachsen, eine Lähmung der Rute und Inkontinenz waren die Folgen. Er musste nach jedem „Müssen“ regelmäßig gesäubert werden.

Im weiteren Verlauf erholte Stromer sich zusehends. Er genoss es, mit der Hofgruppe zusammen in der Sonne zu liegen oder in unseren Pausen bei uns sein zu dürfen. Wir gaben ihm soviel Liebe und Zuwendung und spürten, dass Stromi hierfür sehr, sehr dankbar war. Es gefiel ihm, im Mittelpunkt zu stehen, und man hatte den Eindruck, dass er viel nachzuholen hatte. Viele Gassigeher verwöhnten ihn bei den Spaziergängen, sein Schicksal rührte die Herzen seiner Paten.

Und so hofften wir, ihm wenigstens noch einen schönen Sommer bereiten zu können.

Leider ging dann plötzlich alles sehr schnell. Sein Interesse und der Appetit ließen nach, das „Müssen“ wurde immer schwieriger, hinzu kam noch, dass Stromi kein Wasser mehr lassen konnte. Er wollte nur noch liegen, sein Bauch war geschwollen, er tat im sicher sehr weh.

Was dies zu bedeuten hatte, war uns allen klar, und so fuhr ich mit ihm ein letztes Mal in unsere Tierklinik. Es zeigte sich, dass eine weitere Behandlung nicht zu vertreten war, sie wäre nur eine Qual für Stromer gewesen. Mit seinem Verhalten hatte Stromer uns gezeigt, dass sein Lebenswille erloschen war. Nach der Injektion des Tierarztes schlief er von seinem Leid erlöst in meinen Armen ein.

Wieder einmal mussten wir schweren Herzens von einem liebgewonnenen Mitgeschöpf Abschied nehmen. Ein Mitgeschöpf, dem eine notwendige medizinische Versorgung von seinem Vorbesitzer nicht zuteil wurde, das von ihm alt und krank im Stich gelassen wurde. Stromer fand bei uns im Tierheim liebevolle Aufnahme, und wir sind dankbar für die schöne Zeit, die er mit uns verbringen durfte.

Lieber Stromi, dass wir dich nicht vergessen werden ist klar, in unserem Herzen wirst du, wie all die anderen, die dir vorausgegangen sind, immer einen Platz haben.

Deine Tierheimfamilie und alle die dich kannten